

**Zeitschrift:** Jahrbuch für Solothurnische Geschichte  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Solothurn  
**Band:** 60 (1987)

**Artikel:** Denkmalpflege im Kanton Solothurn 1986  
**Autor:** Carlen, Georg / Fröhlicher, Ernst / Hochstrasser, Markus  
**Kapitel:** Kantonale Denkmalpflege-Kommission  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-324984>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kantonale Denkmalpflege-Kommission

Präsident: Martin E. Fischer, Stadtarchivar, Olten. Mitglieder: Pfarrer Urs Guldemann, Gerlafingen; Manfred Loosli, Beauftragter für Heimatschutz, Küttigkofen; Dr. med. Theo Schnider, Subingen; Roland Wälchli, dipl. Arch. ETH/SIA, Olten. Die Kommission tagte 11 Mal, wovon einmal erweitert um den Vertreter der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, PD Dr. Hans-Martin Gubler, Wald, als Begleitkommission für die Kunstdenkmäler-Inventarisierung. Im übrigen behandelte sie Subventionsgesuche, Unterschutzstellungen und Fragen grundsätzlicher Natur.

## Bund und Gemeinden

Die kantonale Denkmalpflege ist nicht der alleinige Partner der restaurierungs- oder umbauwilligen Eigentümer von Baudenkmälern. Neben weiteren kantonalen und anderen Stellen treten häufig der Bund und die Einwohnergemeinde hinzu, sei es als zusätzliche Subventionsgeber, sei es als Baubewilligungsbehörde. Der Bund leistete auch 1986 über seine Ämter für Kulturpflege und Forstwesen und Landschaftsschutz beträchtliche Subventionen an verschiedene Objekte. Die Beratertätigkeit der Bundesexperten und der Spezialisten des Instituts für Denkmalpflege der ETH Zürich zeigte erfreuliche Resultate.

Das Eidgenössische Departement des Innern bereitet gegenwärtig eine Revision der Gesetzgebung auf dem Gebiet der Denkmalpflege vor. Es arbeitet an einem *eidgenössischen Denkmalpflegegesetz*, welches nach den Vorstellungen des Bundesamtes für Kulturpflege auf den 1. Januar 1990 in Kraft treten soll. Die Vernehmlassung wird gemäss Terminplan 1988, die parlamentarische Beratung 1989 durchgeführt werden.

Auf Gemeindeebene wird bei den Baubewilligungsverfahren für geschützte Objekte und bei Ortsbildfragen intensiv mit den örtlichen Baukommissionen resp. Bauämtern und Altstadt- oder Ortsbildkommissionen, sofern vorhanden, zusammengearbeitet. Bei Ortsbildfragen, die nicht geschützte Objekte betreffen, sind meistens die gemeindlichen Baukommissionen erstinstanzliche Bewilligungsbehörde. Die Denkmalpflege ist hier vorberatend tätig.